

An die Presse

Chinesisches Sprach- und Kulturzentrum

Direktion Dr. Yan Xu-Lackner | Prof. Chen Hangzhu

☎ +49 (0)911 - 92 31 82 25

☎ +49 (0)911 - 52 82 76 61

✉ info@konfuzius-institut.de

🌐 www.konfuzius-institut.de

Nürnberg, 25. Oktober 2016

Seite 1

PRESSEMITTEILUNG

4. Chinesisches Filmfestival 2016: „Chinas Ränder“

Bereits zum vierten Mal präsentiert das Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen an der Friedrich-Alexander-Universität e.V. das chinesische Filmfestival in der Metropolregion Nürnberg, das in diesem Jahr unter dem Motto „Chinas Ränder“ seine Aufmerksamkeit auf ein in Deutschland weithin unbekanntes China richtet. Erstmals findet das Filmfestival in zwei Städten statt: Vom 16. bis 20. November 2016 zeigen wir Ihnen in den Manhattan-Kinos in Erlangen und im Casablanca Filmkunsttheater in Nürnberg elf Filme, die einen interessanten Einblick in das Leben der sogenannten nationalen Minderheiten Chinas bieten.

Im Zentrum des vierten chinesischen Filmfestivals stehen die ethnische Vielfalt Chinas, die Besonderheiten der einzelnen Volksgruppen und deren ganz eigene Identitätsfindungen. Dabei werden sowohl Filme von Regisseurinnen und Regisseuren dieser ethnischen Gruppen als auch der Mehrheitsbevölkerung der Han-Chinesen gezeigt – so entsteht aus dem Wechselspiel von Blicken von innen und von außen ein differenziertes Bild der komplizierten und vielschichtigen Befindlichkeiten von Minderheiten im chinesischen Staat. Musik und religiöse Traditionen, die Gegensätze des ländlichen und städtischen Lebens, die Gratwanderung in der Grauzone zwischen Anerkennung alter Bräuche und dem Druck der Modernisierung, aber auch der Kampf um das schiere Überleben in den ökonomischen Zwängen der Gegenwart spielen eine entscheidende Rolle in den hier gezeigten Filmen. Die elf Spiel- und Dokumentarfilme setzen sich dabei mit so unterschiedlichen Themen wie beispielsweise dem gelebten tibetischen Buddhismus oder Musiktraditionen auf der Insel Hainan auseinander; sie erzählen von perspektivlosen uigurischen Jugendlichen, der Reise zweier Kinder auf Kamelen durch die Weiten des chinesischen Westens sowie der Liebesgeschichte einer jungen Frau auf dem Land. Alle Filme werden im Originalton mit englischen Untertiteln gezeigt.

Standorte

Vereinsregisternummer

Steuernummer

Bankverbindung

Als Eröffnungsfilm wird „Tharlo“ des mehrfach preisgekrönten tibetischen Regisseurs Pema Tseden gezeigt. Da dieser Film – überhaupt sein erster Film – am 18. November, also zwei Tage später als bei uns, in Nordwestchina und Tibet ins Kino kommt, ist Pema Tseden leider verhindert, bei unserem Filmfestival anwesend zu sein. Er wird eine Videogrußbotschaft an das Publikum hier senden.

Zu Gast beim Festival ist die vielversprechende Nachwuchsregisseurin Wu Na mit ihrem Film „Song and Moon“. Im Rahmen des Filmfestivals findet am 18. November 2016 auch ein Round-Table-Gespräch mit Experten aus Sinologie, Tibetologie, Medienwissenschaft, dem Kurator des Festivals und der Regisseurin Wu Na im Wassersaal der Orangerie in Erlangen statt.

Das Filmfestival findet in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung und mit freundlicher Unterstützung des Vereins Das Lamm muss laufen! und der Kulturförderung der Stadt Erlangen statt.

Nähere Informationen zu den einzelnen Filmen und zum Rahmenprogramm sowie den Spielplan finden Sie auf unserer Website unter www.konfuzius-institut.de/filmfestival

Zeitraumen: 16.11. – 20.11.2016

Mittwoch, 16.11.2016, 18:00 Uhr:

Eröffnung des Filmfestivals in Erlangen mit Begrüßung, Filmvorführung „Tharlo“ und Filmgespräch, anschließend Empfang

Donnerstag, 17.11.2016, 17:00 Uhr:

Auftakt des Filmfestivals in Nürnberg mit Begrüßung, Vortrag „Modernisierung und kulturelle Identität in China“ von Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer, anschließend Filmvorführung „Tharlo“ (18:30 Uhr) und „A Simple Goodbye“ (21:30 Uhr)

Freitag, 18.11.2016, 16:00 – 18:00 Uhr:

Round-Table-Gespräch „Chinas Ränder“ im Wassersaal der Orangerie in Erlangen (um Anmeldung wird gebeten)

Zeiten der Filmvorführungen siehe Spielplan

Veranstaltungsorte:

Manhattan-Kinos (Güterhallenstraße 4, 91054 Erlangen)

Casablanca Filmkunsttheater (Brosamer Straße 12, 90459 Nürnberg)

Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen
an der Friedrich-Alexander-Universität e.V.

Standorte

Virchowstraße 23 | D-90409 Nürnberg
Artilleriestraße 70 | D-91052 Erlangen

Vereinsregisternummer

VR 200104 | Sitz Erlangen

Steuernummer

216/109/60739 | Finanzamt Erlangen

Bankverbindung

Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
Konto 60 032 551 | BLZ 763 500 00

IBAN DE90 7635 0000 0060 0325 51
BIC BYLADEM1ERH

Vorverkauf/Preise:

Vorverkauf in den teilnehmenden Kinos

Einzelkarte je Film 8,- Euro (regulär), 6,- Euro (ermäßigt*)

Festivalpass** 40,- Euro (regulär), 35,- Euro (ermäßigt*)

* Ermäßigt sind Studenten, Fördervereinsmitglieder und Menschen mit Behinderung unter Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung.

** Festivalpass gilt nur für ein Kino.

Reservierungen:

Manhattan-Kinos: telefonisch unter 09131-22 22 3

Casablanca Filmkunsttheater: telefonisch unter 0911- 45 48 24 oder online unter tickets.casablanca-nuernberg.de

Ansprechpartner am Konfuzius-Institut:

Dr. Yan Xu-Lackner

E-Mail: info@konfuzius-institut.de

Telefon: 0911/92 31 82 25

Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen
an der Friedrich-Alexander-Universität e.V.

Standorte

Virchowstraße 23 | D-90409 Nürnberg
Artilleriestraße 70 | D-91052 Erlangen

Vereinsregisternummer

VR 200104 | Sitz Erlangen

Steuernummer

216/109/60739 | Finanzamt Erlangen

Bankverbindung

Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
Konto 60 032 551 | BLZ 763 500 00

IBAN DE90 7635 0000 0060 0325 51
BIC BYLADEM1ERH